

Fröhliche Kampfmittel.

Ich bin noch lange kein Parteiveteran. Aber immerhin schon...

Ich war ein achtfähriger Junge, als mein Vater (er taht nur ungerne) als Gemeindevollmächtiger bei einer Hausdurchsuchung...

Als ich in die Partei kam, waren jene romantischen Zeiten schon vorüber...

Aber da politisierte ich und wollte doch bloß einige kleine Geschichten erzählen von sonderbaren Kampfmitteln.

Aber wohin? Stuhl war feiner da, und auf das Bankett — nee! Ich war wütend und die rote Revolution brannte so sichtbar...

Und wir gingen. Die dieberen Bürger machten große Augen, als sie uns mit der ziemlich großen Bank durch die belebten Gassen...

Schimpfworte aus. Und nun hatte sich auch der Bürgermeister wieder gefaßt...

Die dürfen Sie sich unterziehen, in den Saal der Stadtvertretung eigenmächtig Möbel zu bringen?

Zu dem habe ich sie aber nicht heraufgeschleppt. Ich erziele mit also das Wort und antwortete ihm, daß ich das nach der Sitzung...

Willen Sie sofort den Saal verlassen!

Ich blieb sitzen. Die Liberalen murkten, die Deutschradikalen tobten.

Ein andres nicht gewöhnliches Kampfmittel waren die Sonntagspromenaden, die wir eine Zeitlang übten.

Köstlich war auch das Kampfmittel jenes Wiener Freidenkervereins, der eine antiklerikale Flugchrift verbreitete unter dem frommen Titel: St. Josef's Blatt.

Ein exotische Erinnerung möge als Schlussornament dienen. Das war in Buenos Aires bei einer sehr aufgeregten Straßensammlung.

Noch ein Kästchen.

Seit längerer Zeit schmückt ein Strauß Weidenkästchen unser Toppfenster.

Nur wenige Zweige sind in der Entwicklung zurückgeblieben. Sie zeigen uns noch die einzige große, braune Knospe...

Doch bald tritt ein Wechsel in der Erscheinung ein. Aus dem dichten, brauen Felge arbeiten sich allüberall gelbe Punkte heraus.

Unser Kästchen blühen, ein stets gern geschautes Bild, ein Zeugnis für die lebenspendende und lebenswendende Kraft der Frühlingssonne!

Bezeichnen wir Hasel- und Erleknäueln als schön, so werden wir die Weide gewiß „schöner“ finden.

Unre Beobachtungen haben uns längst gezeigt, daß die goldgelben Weidenkästchen nur Blütenstaub enthalten.

Die Jungenseite des Besehens ist nämlich dicht mit gleichlangen, regelmäßig angeordneten Haaren besetzt, und man kann leicht beobachten, wie die Hummeln und Bienen sich dieser Bürste bedienen.

In weiter männliche Bäume oder Büsche einer bestimmten Art voneinander entfernt stehen, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit der Bestäubung...

Leo Kolisch.

Möge Wort Palmen.